

## **Protokoll der Caritasausschusssitzung der Pfarrei St. Ursula**

am Donnerstag, dem 9.3.2023 um 19 Uhr bis 20:45 Uhr in St. Bonifatius

**Teilnehmende:** Christof Reusch, Elisabeth Bentrup, Jürgen Betz,  
Sigrid Ehlinger, Elfriede Friedrich, Christina Klöckner;  
Liselotte Netz und Mechtild Schneider

**Entschuldigt:** Anja Dürringer, Anita Obst

Zu Beginn verliest C. Reusch als geistliches Wort ein Gebet zum gerade stattfindenden letzten Treffen des Synodalen Wegs in Frankfurt.

### **1. Tagesordnung Beschlussfähigkeit**

Die von C. Reusch am 24.2.2023 versandte Tagesordnung wird unverändert beschlossen; der Caritasausschuss (CA) ist beschlussfähig.

### **2. Aktuelle Situation in der Caritasarbeit unserer Pfarrei**

#### **a) Wahl eines Vorstands des Caritasausschusses**

C.Reusch teilt mit, da seit Langem keine Lösung über einen Vorsitz des CA habe gefunden werden können, halte es für sinnvoll und auch für seine Arbeit zwischen den ja nur etwa vierteljährlich stattfindenden Sitzungen des CA hilfreich, wenn ein Vorstand des CA eingesetzt werde. Dieser solle vor allem folgende Aufgaben haben: Vorbereitung der CA-Sitzungen, Beratung und Abstimmung über Angelegenheiten zwischen den CA-Sitzungen, Erarbeitung von konzeptionellen Überlegungen, auch zur stärkeren Vernetzung der Caritasarbeit in der Pfarrei. Er habe mit J.Betz, E. Friedrich und L.Netz gesprochen, die sich bereit erklärt hätten mit ihm den Vorstand des CA zu bilden. Er bitte den CA um Entscheidung, ob diesem Vorschlag zugestimmt werde.

Der CA begrüßt den Vorschlag und wählt einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen der Betroffenen die 4 Genannten zum Vorstand des CA.

#### **b) Aktion Energie teilen**

C.Reusch informiert über die erfolgreiche, vom CA in seiner letzten Sitzung beschlossene Aktion „Energie teilen“. Die Reaktion darauf sei erfreulich gut gewesen. Innerhalb von 2 Wochen seien über 6.000 € an Spenden eingegangen, aktuell belaufe sich der Kontostand auf rund 8.330 €, knapp 1.000 € seien bereits an Bedürftige ausgezahlt worden. Er rechne damit, dass die Nachfrage nach Unterstützung in den nächsten Monaten weiter ansteigenden werde.

J.Betz berichtet, er habe die anderen 3 Pfarreien des Bezirks über die Aktion des CA St. Ursula informiert und zu überlegen gegeben, ob man sich dort auch eine solche Aktion vorstellen könne. Dies sei jedoch aus unterschiedlichen Gründen in 2 Pfarreien abgelehnt worden; von einer Pfarrei habe er gar keine Antwort erhalten.

In Frankfurt sei vom Sozialdezernat eine ähnliche Aktion gestartet worden,

die ebenfalls sehr erfolgreich verlaufen und stark beworben worden sei; innerhalb kurzer Zeit seien 111.000 € zusammengekommen, die nun mit Hilfe von Wohlfahrtsverbänden verteilt werden sollen. Es sei erfreulich, dass große Bereitschaft bei denjenigen bestehe, die per Gießkannenprinzip verteilten staatlichen Energiekostenzuschüsse zu spenden, wenn sie nicht selbst benötigt werden.

Darüber, wie der 2 Mio. € „Notfall-Fonds Energiehilfe“ des Bischofs in Anspruch genommen werde, der von Bezirks Caritasverband Hochtaunus verwaltet werde, liegen keine Informationen vor. J.Betz wird beim Verband nachfragen.

#### **c) Einführung eines 2. Caritassonntags**

C.Reusch nimmt Bezug auf die Überlegungen aus der letzten CA-Sitzung für einen 2. Caritassonntag im Jahr. Am Sonntag, dem 5.2.2023 sei die Kollekte gemäß dem Kollektenplan des Bistums für die Caritas eingesammelt worden. Leider werde dies zu wenig publik gemacht. Der CA beschließt, im nächsten Jahr diese regelmäßige Kollekte rechtzeitig zu bewerben, evtl. auch mit geeigneten Plakaten. Die Caritasengagierten in den Kirchorten könnten evtl. den Gottesdienst am Tag der Kollekte mitgestalten und müssten nur rechtzeitig informiert werden.

J.Betz teilt mit, er habe den Generalvikar Wolfgang Rösch angeschrieben und darum gebeten zu prüfen, ob nicht angesichts der Bedeutung von Caritas für unsere Kirche ein 2. Caritassonntag eingeführt werden könne; Herr Rösch wolle dies prüfen.

Er habe auch Pfarrer Unfried und den PGR um Prüfung gebeten, ob in St. Ursula ein 2. Caritassonntag eingeführt werden könne. Herr Unfried habe ihm mitgeteilt, er sehe das Anliegen eines weiteren Caritas-Sonntag kritisch, weil der Kollektenplan vom Bistum festgelegt werde. Auch das Anliegen, weitere zweckgebundene Kollekten einzuführen, seien in der Vergangenheit mehrfach gescheitert. Er wolle das Anliegen aber mit dem PGR-Vorstand erörtern. Das Anliegen, die Caritas in die Verkündigung am Sonntag einzubringen, unterstütze er gerne. Dazu brauche es keinen PGR-Beschluss. Hier könne der Caritas-Ausschuss oder wer sich der Sache in den jeweiligen Kirchorten annehmen wolle, einfach via pfiffig geeignete Gottesdienste auswählen und inhaltlich mitgestalten.

#### **d) Sozialraumprojekt Bommersheim**

C.Reusch teilt mit, leider habe Frau Ehrmann ihr Arbeitsverhältnis zum 1.3.2023 gekündigt und eine Aufgabe in der Diakonie übernommen; er erläutert die Hintergründe. Die Stelle werde in Kürze neu ausgeschrieben. Für das Projekt in Bommersheim sei die Vakanz nachteilig; es sei zu hoffen, dass die gute Arbeit von Frau Ehrmann bald weitergeführt werden könne. Frau Wissing von der Stadt Oberursel bleibe weiterhin Ansprechpartnerin, sei aber nicht für kirchliche Aspekte zuständig.

### **3. Informationen zur CKD**

Zur nächsten Sitzung des CA soll Pfarrer Reichert, der Mitglied im CKD-Vorstand und geistlicher Berater des CKD ist, eingeladen werden. E.Friedrich berichtet über die Arbeit des CKD, die Vertretung aller ehrenamtlichen CaritasmitarbeiterInnen. Der CKD stelle Informationen und Material zur Verfügung und sei als Ansprechpartner gerne zur Unterstützung der Caritasarbeit bereit.

Der CA berät über sog. „Dankeeschöntreffen“ für die CaritasbriefausträgerInnen und WohnbezirkshelferInnen, wie sie bereits in 2 Kirchorten (Weißkirchen und Bommersheim) stattfinden. Solche Treffen werden als wertschätzend betrachtet. Es wird angeregt, auch in den anderen Kirchorten solche Treffen durchzuführen.

### **4. Planung Caritassammlung 2023-1 vom 19.- 29. Mai**

Der Flyer für die Sammlungsbriefe ist fertiggestellt. Wie bereits beschlossen, sollen keine Überweisungsträger beigelegt werden.

### **5. Aktuelles aus dem Willkommenstreff**

C. Klöckner und E. Bentrup berichten über die aktuelle Entwicklung. Derzeit sei der Willkommenstreff 3 x in der Woche für jeweils zwei Stunden geöffnet. Allerdings werde die Zahl der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen kleiner. Daher spricht sich der CA dafür aus, in mittendrin, im Pfarrbrief und in den Gottesdiensten für neue MitarbeiterInnen zu werben. C.Reusch wird dies weitergeben.

### **6. Information zum Abschluss der Allgemeinen Lebensberatung**

C. Reusch informiert darüber, dass er, wie in der vergangenen Sitzung des CA angekündigt, die Allgemeine Lebensberatung zum letzten Mal am 15.2.2023 durchgeführt habe. Weiterhin sei das Sozialamt Oberursel zu den üblichen Öffnungszeiten für soziale Angelegenheiten zuständig, führe allerdings kaum allgemeine Lebensberatung im Sinne der Caritas durch. Er erklärt, er könne sich ein Wiederaufgreifen der Allgemeinen Lebensberatung dann vorstellen, wenn er personelle Unterstützung durch Fachkräfte (Sozialarbeiter, Juristen o.ä.) erhalte.

Er habe den Klienten den Flyer über die Caritas-Sozialberatung des Caritasverbands Hochtaunus in Steinbach gegeben, dann aber gehört, dass in Steinbach nur Steinbacher beraten und die Bittsteller an die Sozialberatung in Neu-Ansbach verweisen würden. Offenbar gebe es einen entsprechenden, mit Kapazitätsengpässen begründeten Beschluss des Verbands. Ob es noch beim Verband allgemeine Lebensberatung gibt, soll über Frau Dürringer in Erfahrung gebracht werden.

Der CA hält diese Situation für unbefriedigend. C. Reusch wird sich mit Herrn Engelhardt-Zühlsdorff in Verbindung setzen.

## **7. Hilfe für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien**

C. Reusch informiert über die hohe Spendenbereitschaft an Caritas-International und andere Wohltätigkeits-Organisationen.

## **8. Stand der Caritaskasse**

C.Reusch informiert anhand einer Vorlage über den Stand der verschiedenen Unterkonten. Insgesamt stünden per 28.2.2023 rund 62.300 € zur Verfügung, davon rund 38.300 € ohne Zweckbindung. Über die Verwendung der Mittel für die „Gesegnete Mahlzeit“ sollen die Ortsausschüsse von Liebfrauen und St. Ursula beraten.

## **9. Aktionen und Veranstaltungen 2023**

Wie jedes Jahr wird für September wieder der Caritassonntag geplant. Weitere Veranstaltungen stehen noch nicht fest. Evtl. soll auf dem Brunnenfest ein Caritasstand eingerichtet werden. Ob der Bezirks Caritasverband Bad Homburg etwas in 2023 plant, ist nicht bekannt.

## **10. Bericht aus dem DiCV**

J.Betz berichtet über die wesentlichen Themen der Sitzung des Caritasaufsichtsrats vom 1.12.2022. Behandelt worden sei der DiCV-Wirtschaftsplan 2023, die Veränderungen in der Caritasstiftung, der Abbau von Personal im Dienstleistungsbereich für die Bezirks Caritasverbände, die zumeist die Dienstleistungen nicht mehr in Anspruch nähmen, die finanziellen Schwierigkeiten der Scivias Caritas gGmbH, die ihre bisherige Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Kiedrich schließen und mit dem Standort in Bad Soden zusammenlegen sowie über den mit 2 Mio.€ aus Kirchensteuermitteln finanzierten „Notfallfonds Energiehilfe“ des Bistums.

## **11. Informationen aus den Gemeinden, Einrichtungen und dem Caritasverband**

Die „Gesegnete Mahlzeit“ soll wieder in veränderter Form stattfinden. Geplant ist zunächst ein monatliches Kaffeetreffen im Pfarrer Hartmannhaus am letzten Freitag des Monats. 3 Termine sind laut E.Friedrich in Aussicht genommen.

C.Reusch berichtet, im Alfred-Delphaus habe sich die Lage entspannt. Pater Matthäus mache dort häufig Besuche mit seiner Gitarre, die bei den Bewohnern gut ankämen.

## **12. Verschiedenes (Termine)**

Die Starthilfe-Flyer liegen inzwischen vor.

Die Austeilung der Caritasbriefe und von mittendrin ist in den meisten Kirchorten mangels AusträgerInnen unverändert schwierig.

Nächster Termin des CA: **6.7.2023 um 19 Uhr in St.Ursula.**

Nächster Termin für den CA-Vorstand: **10.5.2023 14 Uhr im Cafe Windrose.**

Protokoll:Jürgen Betz